

Liebe Vorstandskollegen,

Gesundheit ist das oberste Gut. Genau aus diesem Grunde sollte man seine Zeit sinnvoll nutzen, sich Aufgaben und Bereiche suchen, an denen man Freude und Spaß hat. Sicher gibt es auch Zeiten, in denen man mal die Zähne zusammenbeißen muss. Allerdings stelle ich fest, dass mich die Arbeit im Vorstand gesundheitlich erheblich belastet. Gleichzeitig ist meine Zeit in den Vorstandssitzungen meines Empfindens vertane Zeit.

Ich habe die wichtigsten Bedürfnisse der Pflege oft genug vortragen. Ich habe ausdrücklich auf die Dringlichkeit der Pflege hingewiesen. Am Beispiel der Kugelstoßanlage wurde deutlich, dass der Vorstand andere Prioritäten sieht. Bis zum 13.6. kann die Anlage nicht gereinigt werden, da wie die Antwort war, die Regeneration der Plätze im Vordergrund steht. Dass die gesamte Tribüne gereinigt wurde, wurde nicht erwähnt.

Da meine Anmerkungen als Zuständiger für die Leichtathletikbelange jedes Jahr vollkommen ignoriert werden und in den Sitzungen diesbezüglich gar kein Wille ist, auf die Regelung der Pflege und auch der Vermeidung von Dreck/ Beschädigung durch Schulen etc einzugehen, brauche ich mich dort auch nicht mehr äußern. Gleichwohl werde ich mit aller Kraft darauf achten, dass das teuer Geschaffene nicht wieder zerstört wird. Allerdings dort, wo meine Bedenken und Ideen ernst genommen werden.

Auch werde ich meine Meinung weiter frei äußern. Wenn in einem gewählten Vorstand für Meinungsäußerungen „Maßnahmen“(siehe Email) angedroht werden, so zeigt dieses die Positionen im Vorstandsteam.

Ich bin seit der Gründung des Trägervereins dabei, habe mich immer eingebracht, habe die Belange aller Sportarten immer unterstützt und mich gegen keine geplante Maßnahme ausgesprochen. Auch den Bau des Kunstrasens habe ich unterstützt. Wir haben zudem seit 2000 über 68 000 (!) EURO miteingebracht und viel selbst erledigt. Gleichwohl erwarte ich schon, dass ein Vorstand sich auch um die gesamte Anlage kümmert. Ein bezahlter Vorstand sollte sich in die Details der Veranstaltungen einarbeiten. Dann würden auch die Belange wie eine 2.Kugelstoßanlage oder auch eine saubere Anlage verstanden werden.

Leider sehe ich bei all diesen Themen nur Rückschritte und auch die Entwicklung der Kommunikation und Information (z.B. Getränkeraum) ist rückläufig. Auch die Verläufe bezüglich der Sanierung und der Reparatur der Weitsprungbretter haben mich viel Gesundheit gekostet und ich habe seitens des TFS keine ausreichende Unterstützung empfunden. Nun geht es genauso weiter.

An dieser Stelle ziehe ich für mich den Schlussstrich. Mir liegt meine Gesundheit am Herzen und meine Zeit kann ich auch anders verbringen. Vorstandsarbeit stelle ich mir anders vor.

Wenn es seitens des Vorstandes so weitergehen soll (Androhung von Maßnahmen, Keine Vertrauen in meine Arbeit und Anmerkungen), dann möchte ich dieses Amt nicht mehr ausführen. Ich bin der Auffassung, dass sich alle Vereine an den Vorgängen im Stadion beteiligen sollen, daher war mir die Arbeit im Vorstand wichtig. Allerdings muss immer erst eine andere Ebene eingeschaltet werden, damit überhaupt etwas passiert und meine Worte gehört werden. Nach der dreistündigen Sitzung ist mir klar geworden, dass die Zeit mehr als vertan war.

Als **Vorsitzender des LK Weiche** bleibe ich dennoch weiter daran interessiert, dass die Anlage so gepflegt wird, dass sie nicht sofort wieder kaputt ist.

Hierzu sollte ein Reinigungsplan her. Ob die Reinigung durch den TFS (mit evtl. zusätzlichem neuen Gerät) oder durch eine externe Firma (wie beim Kunstrasen) durchgeführt wird, wäre zu klären.

Einmal im Jahr sollten durch Fachleute die Schäden aufgenommen werden. Zudem sollte die Bahn nach der Sanierung durch einen Experten geprüft werden, um eventuelle Mängel festzustellen.

Die Bahn sollte wie mehrere Male besprochen durch einen Schutzteppich geschützt werden, der vor dem Spiel auszurollen ist. Hier haben wir vor der Sanierung oft drüber gesprochen, jetzt ist es aber wieder vom Tisch.

Die Tartan-Anlagen sollten von Unkraut frei gehalten werden, so dass sie nicht wegbricht. Die Kugelstoßanlage sollte so umgebaut werden, dass sie mit wenig Zeitaufwand zu pflegen ist. Hier wurde unsere Arbeitskraft ausgeschlagen und eine Lösung verschoben.

Begehungen sollten am besten mit denen stattfinden, die sich auf der Tartanbahn und mit Leichtathletikanlagen täglich beschäftigen und auskennen.

Die zweite Kugelstoßanlage sollte zeitnah gebaut werden, da bei Veranstaltungen hier wirklich keine Kapazität mehr besteht und die eine Anlage als Nadelöhr jeder Veranstaltung gilt. Die Kostenübernahme habe ich angeboten, auch hier wurde die Entscheidung geschoben und der Bedarf angezweifelt.

Kleine Hürdenwagen, die von Kindern geschoben werden können, habe ich jetzt auf eigene Kosten bestellt, da die Container nicht gewünscht sind. Dass die Trainerkabinen die Wege in Leichtathletikwettkämpfen blockieren und auch kein schöner Blickfang sind, interessierte nicht. Es muss ein Weg gefunden werden, wie die Schulen die Anlage vernünftig hinterlassen. Zusammen mit der Stadt oder wie auch immer, aber die jetzige Gleichgültigkeit führt zu noch mehr Arbeitsaufwand bei der Pflege.

Das werden die Arbeitsschwerpunkte des LK Weiche sein. Gerne hätte ich durch meine Vorstandsarbeit hier etwas erreicht. Die Arbeitsgruppe, was der TFS für die jeweiligen Sportveranstaltungen tun kann, ist hiervon klar zu unterscheiden. (Hier geht es um die reine Vorbereitung wie Kreiden, etc. und nicht um die generelle Pflege).

Noch einmal betonen möchte ich, dass die Kritik in keinsten Weise dem Personal gilt. Die Angestellten arbeiten sehr gut, engagiert und viel. Die Kritik gilt der Arbeitsverteilung durch den Vorstand und dem fehlenden Interesse an der Pflege der Leichtathletikanlage.

Ich fixiere diese Worte schriftlich, damit sie mir nicht wieder im Munde umgedreht werden. Hiermit lasse ich mein Amt aufgrund der oben genannten Gründe zunächst ruhen bzw. meine Mitarbeit. Vom Vorstand würde ich gerne wissen, ob sich die Arbeitsweise so fortsetzen soll. Auch bei anderen Vorstandskollegen scheint die Arbeitsweise nicht auf Zufriedenheit zu stoßen. Über einen Rücktritt werden ich dann in Ruhe weiter nachdenken.

Mit sportlichen Grüßen

Jan Dreier

Wees, 03.06.2015